



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kommunale Wärmeplanung im Markt Eschau – Erste Schritte zur klimafreundlichen Wärmeversorgung

Mit dem Inkrafttreten des Wärmeplanungsgesetzes hat die kommunale Wärmeplanung bundesweit an Bedeutung gewonnen. Ziel ist es, Kommunen auf dem Weg zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung zu unterstützen. Im Markt Eschau wurden nun die ersten beiden Planungsschritte – **Eignungsprüfung** und **Bestandsanalyse** – durchgeführt.

Eignungsprüfung: Grundlage für die richtige Planungstiefe

Die Eignungsprüfung dient dazu, das gesamte Gemeindegebiet hinsichtlich seiner Eignung für eine vollumfängliche oder verkürzte Wärmeplanung zu bewerten. Dies erfolgt auf Basis verschiedener Kriterien wie Siedlungsstruktur, Wärmebedarf, Netzinfrastruktur oder Potenzial erneuerbarer Energien. Für jene Teilgebiete, in denen der Anschluss an ein Wärme- oder Wasserstoffnetz mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann, genügt eine verkürzte Planung. Dort stehen dezentrale Versorgungslösungen im Fokus.

Im Markt Eschau wurden insgesamt 19 Teilgebiete bewertet. Die Mehrheit wurde als geeignet für eine vollumfängliche Wärmeplanung eingestuft. Für wenige Gebiete – darunter das Forsthaus, der Luisenhof oder Oberaulenbach – ist eine verkürzte Betrachtung vorgesehen.

Bestandsanalyse: Wie heizt Eschau heute?

Im Anschluss wurde im Rahmen der Bestandsanalyse untersucht, wie sich der aktuelle Wärmebedarf im Markt Eschau verteilt. Erfasst wurden bestehende Gebäude, deren Energieverbrauch sowie vorhandene Wärmequellen, Netze und technische Infrastrukturen. Ziel ist es, die heutigen Wärmesituation darzustellen – als Grundlage für künftige Maßnahmen.

Ausblick: Potenzialanalyse und Zielszenario

Im Anschluss folgt die Potenzialanalyse. Hierbei wird untersucht, welche erneuerbaren Energiequellen – wie Biomasse, Solarthermie oder Umweltwärme – lokal zur Verfügung stehen. Auch Möglichkeiten zur Nutzung unvermeidbarer Abwärme oder Effizienzsteigerungen werden betrachtet.

Der Zusammenschluss der vorherigen Schritte erfolgt im sogenannte Zielszenario: eine strategische Vision, wie der Markt Eschau seine Wärmeversorgung langfristig treibhausgasneutral und zukunftsfähig gestalten kann. Dieses Szenario dient als Leitbild für kommunale Entscheidungen, Investitionen und Förderprogramme.

Weitere Informationen zu der Eignungsprüfung und der Bestandsanalyse finden sie auf unserer Homepage.

Stand: Juni 2025